

BRK setzt auf gebündeltem Online-Einkauf

München. Die Handels- und Dienstleistungsgesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes (H+DG) setzt seit Mai auf elektronische Bestellabwicklung. Derzeit können bereits 65 der 100 stationären Alten- und Pflegeheime des BRK und RKB ihre Lebensmittel, Pflege- und Hauswirtschaftsprodukte über das Internet sowie das Intranet des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) an die Lieferanten übermitteln. Die technische Plattform wurde auf Basis des Bestellportals www.sensano.com gemeinsam mit der sensano AG aus München entwickelt, die auch den laufenden Betrieb und das Katalogmanagement verantwortet.

CAREkonkret sprach mit Thilo Fleischmann, Leiter Geschäftsbereich Dienstleistungen, der H+DG.

CAREkonkret: Welche Vorteile versprechen Sie sich für die Einrichtungen vom Online-Einkauf?

THILO FLEISCHMANN: Die Einrichtungen können bequem und schnell ihre Bestellungen übertragen. Gerade wiederkehrende Bedarfe, wie z.B. Inko-Produkte oder Lebensmittel lassen sich in Einkaufslisten speichern, die zukünftige Bestellungen noch einfacher machen. Alle abgesetzten Bestellungen bleiben im System gespeichert und können auch zu späteren Zeitpunkten jederzeit abgerufen und ausgedruckt werden. Dies kann hilfreich sein, wenn z. B. bei Falschlieferungen der Nachweis erbracht werden muss, dass richtig bestellt wurde. Oder wenn bei der Lieferung ein anderer Preis als der im System hinterlegte berechnet wird. Bei Situationen also, die gerade bei telefonischen Bestellungen schnell zu Nachweisschwierigkeiten führen können.

CAREkonkret: Welche Vorteile versprechen Sie sich für die H+DG von einer ein-

heitlichen Online-Bestellplattform für Ihre Gruppe?

THILO FLEISCHMANN: Wir erhalten durch das laufende Reporting auf Produktebene einen besseren Überblick über das Einkaufsverhalten der Einrichtungen. Gleichzeitig legen wir gemeinsam mit Vertretern der Einrichtungen fest, welche Lieferanten mit welchen Sortimenten im System sichtbar sind. Dadurch können wir als interner Dienstleister noch besser die Sortimente steuern und gleichzeitig sicherstellen, dass alle Einrichtungen in den Genuss der – wie uns von vielen Einrichtungen bestätigt wurde – sehr günstigen H+DG Preise kommen.

CAREkonkret: Wie nehmen die Einrichtungen dieses Angebot an?

THILO FLEISCHMANN: Wir stehen noch am Anfang der System Einführung und sind

uns darüber im klaren, dass die Änderung des Bestellverhaltens bei den Mitarbeitern seine Zeit benötigt. Umso mehr freut es uns, dass in den ersten Monaten bereits Bestellungen im 6-stelligen Bereich über das System an unsere Lieferanten übertragen wurden.

CAREkonkret: Aus Ihrer Erfahrung heraus: Wem würden Sie eine solche Lösung ebenfalls empfehlen?

THILO FLEISCHMANN: Allen, die das Einkaufsvolumen mehrerer Einrichtungen bündeln und hierfür mit den entsprechenden Vorteilen Preisgestaltung und Sortimentmanagement übernehmen können, also Einkaufsgesellschaften, Einkaufsgemeinschaften, sowie Träger mit eigenem Zentraleinkauf. Wir stehen gerne zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

Kontakt per E-Mail: fleischmann@h-dg.de